

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **40 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

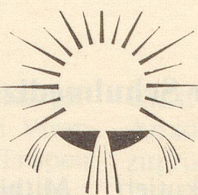
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Januar 1983

40. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 15 01

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10 775 Jahresabonnement: Fr. 13.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck Karlsruhe 70082-756 DM 15.50
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 115.—
Übriges Ausland: Fr. 15.50

INHALT

1. Warum lieber Eis und Schnee?	1
2. Unterschied zwischen der Schulmedizin und der Naturheilkunde ...	2
3. Die Raucherepidemie in der weiten Welt	4
4. Wie ein Veilchen ohne Duft	5
5. Profitdenken, statt Liebe zum Mitmenschen	7
6. Kimtschi	8
7. Symphytum, Wallwurz gegen schmerzhafte Gelenkentzündung ...	9
8. Probleme der vegetarischen Ernährung	10
9. Krebs, eine Erbkrankheit?	11
10. Fluch und Segen im Maschinenzeitalter	13
11. Löwenzahntee und Blutzucker	15
12. Antibiotika gegen Touristenseuche	16

WARUM LIEBER EIS UND SCHNEE?

Heute liebt man Eis und Schnee,
Mehr als dies in frühern Zeiten.
Damals tat die Kälte weh,
Überall konnt sie verbreiten
Ihre Wirkung da und dort,
Konnte in die Häuser dringen,
Heute treibt die Heizung fort,
Was sie damals konnt erringen.
Drum, wenn's warm im Hause ist,
Kann man ruhig draussen weilen
Irgendeine längre Frist,
Muss sich nicht zurückbeeilen! -
Über Schnee und Gletscher gar
Auf den schmalen Brettern gleitet,
Immer wieder jedes Jahr,
Weil dies eben Freud bereitet,
Gross' und kleine, alt und jung,
Stubenhocker sind sie keine,
Wie einst in Erinnerung
Unterm trauten Lampenscheine. -

Heute treibt der Sport sie weg,
Und der Ehrgeiz als Begleiter
Sieht im Wettlauf seinen Zweck,
Nicht nur wie bei Ross und Reiter. -
Doch, wenn keine Eile wär,
Könnte man vergnügter tummeln
Auf dem Schneefeld hin und her
Wie von Blum zu Blum die Hummeln.
Nett ist solch ein buntes Bild
Auf der weissen, glatten Fläche;
Manchmal aber tobet wild
Eine Meute ohne Schwäche
Furchtlos steil ins Tal hinab,
Denn es eilt zur Arbeitsstätte!
Herrscht dort auch solch munterer Trab,
Solcher Eifer um die Wette?
Sollten nur in Schnee und Eis
Wir das Beste von uns geben?
Sollte nicht als höchster Preis,
Dies durchdringen unser Leben?

S.V.

Umschlagbild: Gletscherwelt im Engadin

Originalaufnahme von Ruth Vogel